Pflanzenbau-Infoservice

Herbizideinsatz Getreide + Flächenvorbereitung Sommerungen

Nach der intensiven Winterwoche kündigt sich nun der Frühling an. Bis zum Ende dieser Woche bleibt es frühlingshaft warm. Im Anschluss scheint es ein wenig kühler – jedoch nicht winterlich – zu werden. Mit den ersten Arbeiten auf dem Acker kann begonnen werden. Für die anstehenden Maßnahmen sollte die Wetterentwicklung jedoch im Auge behalten werden.

Checkliste Ackerbau Frühjahr

Erste Düngemaßnahmen
- Ausbringung Organik
- N- + S-Gaben zuerst zu Raps (siehe Fax vom 22.02.2021), Getreide kann ohne Eile folgen
- Kali / NPK streuen

Herbizidmaßnahmen
- Reihenfolge bei der Bekämpfung: Gräser vor Kräuter
- Bei gut entwickelten Ungräsern erst Herbizid einsetzen, dann Gülle fahren (Gülleschleier reduziert Wirkung)
- Nötige Gräser-Nachbehandlungen in der Wintergerste als Erstes einplanen, da Axial-Wirkung bei gut entwickelten Gräsern (besonders Ackerfuchsschwanz) schnell abfällt
- Witterungsbedingungen für Sulfonylharnstoffe (Atlantis, Broadway, etc.): Tagestemperaturen > 8° C; maximal leichte Nachtfröste. Diese Bedingungen sollten mindestens für die folgenden 10 Tage nach der Anwendung gegeben sein.
- Besonders beim Einsatz von Gräserherbiziden darauf achten, dass die rel. Luftfeuchte nicht unter 60 % liegt. Hier kann z. B. die AGRAVIS Pflanzenbau-App „IQ-Plant“ helfen. Neben aktuellen Empfehlungen sind alle relevanten Witterungsfaktoren für die kommenden 3 Tage im „Spritzwetter“ abrufbar.

Beispielszenarien (Produktempfehlungen auf Seite 2):

1. Wintergetreide nach Herbstbehandlung; Leitungras Windhalm; lediglich einige Unkräuter sind nachgelaufen
   Empfehlung: Nachbehandlung hat in der Regel noch Zeit bis Mitte / Ende März, damit alle Nachläufer erfasst werden
2. Ackerfuchsschwanz-/Trespen-Problemstandort; Ungras ist gut entwickelt und vital
   Empfehlung: Behandlung sobald möglich
   Sondersituation „drainierte Flächen vor dem 16.03.“: Biologisch wäre auch auf diesen Flächen eine frühe Behandlung sinnvoll. Allerdings haben die gängigen Mesosulfuron-haltigen Herbizide (Atlantis und Co) eine Drainauflage. Eine Ausnahme bildet das Atlantis OD. Mit reduzierter Awm. (1,0 bzw. 1,2 l/ha) ist eine Anwendung in Triticale bzw. Winterweichweizen auch vor dem 16.03. möglich (kein AHL/SSA Zusatz möglich)
3. Spätsaat Wintergetreide; Leitungras Windhalm + breite Mischverunkrautung; keine Herbstbehandlung
   Empfehlung: nichts überstürzen – Behandlungen im März sind in der Regel ausreichend und das Risiko von Nachläufern wird reduziert
4. Flächen mit gut entwickelten Problemunkräutern (z. B. Storchschnabel, Ehrenpreis, Kerbel)
   Empfehlung: bei diesen Frühstartern sind zeitige Anwendungstermine vorteilhaft.

Flächenvorbereitung für die Aussaat von Sommerungen
- Kulturen mit frühem Saattermin stehen hier im Vordergrund (z. B. Ackerbohnen, Futtererbsen, Sommergetreide, Zuckerrüben). Bei Mais und Kartoffeln bleibt sicherlich noch etwas mehr Zeit.
- Grundsätzlich gilt: die Kultur sollte mit einem sauberen Acker starten! Ist dies durch Bodenbearbeitungsmaßnahmen nicht zu realisieren, muss die Altverunkrautung bzw. die nicht abgefrorene Zwischenfrucht chemisch reguliert werden. Dies gilt insbesondere für Mulchsaaten. Beachten Sie die Zulassung der unterschiedlichen Glyphosate (Empfehlung vor Ackerbohnen/Erbsen: 3,75 l/ha Roundup PowerFlex).

Blattdüngung Getreide
Insbesondere die Gerste hat auf einige Flächen einen Gelbstich angenommen. Häufig ist hier ein Nährstoffmangel die Ursache. Diese Schläge können mit einer Mn-haltigen Blattdüngung (z. B. PHYTAVIS Getreide Gold 1,5-2,0 l/ha) „gepäppelt“ werden.

AGRAVIS Raiffeisen AG . Pflanzenbau-Vertriebsberatung
Industrieweg 110 . 48155 Münster . Tel. 0251 / 682-2368 | Plathnerstr. 4A . 30175 Hannover . Tel. 0511 / 8075-3525
Sie können diesen Newsletter unter Fax-Nr. 0251 / 682-4360 oder per e-Mail an silvia.grosse.bordewick@agravis.de mit dem Betreff „Abmeldung“ abbestellen. Fax-Empfänger können auch gerne auf e-Mail umstellen.
Dieser Newsletter dient der Information und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Eine Gewähr oder Haftung können wir nicht übernehmen.
© AGRAVIS Raiffeisen AG

Ungras- + Unkrautbekämpfung in Wintergetreide:

		Gewässerabstände: Regelabstand 90/75/50 %
W.-Gerste:		
Windhalm	**Axial 50 0,9 l/ha**	1^ 1^/1^/1^
Ackerfuchsschwanz	**Axial 50 1,2 l/ha**	1^ 1^/1^/1^
W.-Weichweizen, W.-Triticale, W.-Roggen:		
Windhalm + breite Mischverunkrautung inkl. Ehrenpreis Kamille, Klettenlabkraut u. a. (Starker Besatz mit einj. Rispe: 0,12 l/ha Husar Plus[1] ergänzen)	**Broadway 130-150 g/ha + FHS 0,65-0,75 l/ha** oder **AGRAVIS Broadway Perfect Pack** **Senior + Primus Perfect + FHS** **130-150 g/ha + 130-150 ml/ha + 0,65-0,75 l/ha** [mehr Sicherheit bei großer Kornblume/Kamille]	1^ 1^/1^/1^ 5 1^/1^/1^
Trespe + Windhalm + breite Mischverunkrautung inkl. Ehrenpreis Kamille, Klettenlabkraut u. a. (alternativ: 220 g/ha Broadway + FHS)	**Broadway + FHS + Attribut***** **130 g/ha + 0,65 l/ha + 60 g/ha**	1^ 1^/1^/1^
Trespe + Windhalm (Empfehlung nur im Weizen)	**Avoxa 1,8 l/ha**	5 1^/5/5
W.-Weichweizen, W.-Triticale:		
Ackerfuchsschwanz (+ Trespe)	**Atlantis Flex**** [1] 330 g/ha **+ FHS + AHL 30 l/ha**	5 1^/1^/5
+ breite Mischverunkrautung inkl. Kamille, Klette, Taubnessel, kl. Ehrenpreis (bei Tankmischung entweder Dash **oder** AHL) **+**	**Biathlon 4D 70 g/ha + Dash 1 l/ha** oder	5 1^/1^/1^
+ breite Mischverunkrautung inkl. Kamille, Klette, Taubnessel, Storchschnabel **+**	**Zypar 0,8 l/ha**	10 1^/5/5

Mischungsreihenfolge (wichtig für optimale Wirkung):
1. Atlantis-Granulat (2. evtl. Herbizidpartner) 3. FHS 4. AHL/SSA

^ länderspezifischer Mindestabstand
** Schäden an nachgebautem Winterraps, Zuckerrüben und Zwischenfrüchten möglich
*** kein Nachbau von zweikeimblättrigen Zwischenfrüchten sowie Winterraps
1 = keine Anw. auf drain. Flächen zwischen den 01.11. und 15.03.

AGRAVIS Raiffeisen AG . Pflanzenbau-Vertriebsberatung
Industrieweg 110 . 48155 Münster . Tel. 0251 / 682-2368 | Plathnerstr. 4A . 30175 Hannover . Tel. 0511 / 8075-3525

Sie können diesen Newsletter unter Fax-Nr. 0251 / 682-4360 oder per e-Mail an silvia.grosse.bordewick@agravis.de mit dem Betreff „Abmeldung“ abbestellen. Fax-Empfänger können auch gerne auf e-Mail umstellen.
Dieser Newsletter dient der Information und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Eine Gewähr oder Haftung können wir nicht übernehmen.
© AGRAVIS Raiffeisen AG